

ORDENTLICHE URVERSAMMLUNG

PROTOKOLL NR. 01/2017

Datum:	Dienstag, 7. Februar 2017
Zeit:	18.00 Uhr – 19.00 Uhr
Ort:	Turnhalle Walka
Anwesend:	54 Personen (inkl. 1 nicht stimmberechtigten Person), darunter die Gemeinderatsmitglieder: Romy Biner-Hauser, Mark Aufdenblatten, Marcel Bellwald, Iris Kündig Stössel, Anton Lauber
Entschuldigt:	Stefan Anthamatten, Gemeinderat Gerold Biner, Gemeinderat
Fachpersonen:	Daniel Feuz, Leiter Finanzen
Vorsitz:	Romy Biner-Hauser, Gemeindepräsidentin
Protokoll:	Oliver Summermatter, Leiter Verwaltung-Stv.

1. BEGRÜSSUNG UND FORMELLES

1.1 Begrüssung

Romy Biner-Hauser, Gemeindepräsidentin

Die Gemeindepräsidentin heisst die Bürgerinnen und Bürger zur ordentlichen Urversammlung herzlich willkommen.

Eingehend informiert sie über den aktuellen Stand der Dinge i.S. Untersuchungsergebnisse zur Betrugsaffäre Wasserwerke. Die Hauptverhandlung vor Kreisgericht findet vom 2. - 4. Mai 2017 in Visp statt. Die Urteilsverkündung ist auf 10. Mai 2017, 14.00 Uhr angesetzt.

1.2 Tagesordnung

Romy Biner-Hauser, Gemeindepräsidentin

1. Begrüssung und Formelles
2. Protokoll ausserordentliche Urversammlung vom 16. August 2016
3. Voranschlag 2017 - Erläuterung und Globalgenehmigung
4. Finanzplan 2018 - 2021 – Kenntnissgabe
5. Strasse Täsch - Zermatt, Erwirkung bessere Wintersicherheit - Information
6. Varia

1.3 Formelles

Beat Grütter, Leiter Verwaltung

- a) Genehmigung Voranschlag: Die Genehmigung des Voranschlags erfolgt global (Art. 7 Abs. 1 GemG).
- b) Form der Einberufung: Die Urversammlung ist gesetzeskonform eingeladen worden (Art. 9 GemG).
- c) Zuständigkeiten: Die Urversammlung darf sich nur über die in der Tagesordnung vorgesehenen Gegenstände gültig aussprechen (Art. 10 Abs. 2 GemG).
- d) Auflage: Der Voranschlag mit der integrierten Finanzplanung lag im Vorfeld der heutigen Urversammlung gesetzeskonform zur Einsichtnahme auf (Art. 15 GemG).
- e) Handerheben: Die Urversammlung berät öffentlich und fasst ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen und in der Regel durch Handaufheben. Die Enthaltungen fallen für die Berechnung der Mehrheit ausser Betracht (Art. 16 Abs. 1 GemG).
- f) Geheime Abstimmung: Wenn ein Vorschlag gemacht und vom Gemeinderat angenommen wird oder wenn ein Fünftel der Versammlung es beschliesst, wird über eine bestimmte Frage eine geheime Abstimmung durchgeführt (Art. 16 Abs. 2 / 3 GemG).
- g) Finanzplanung: Über die Finanzplanung wird nicht abgestimmt. Sie wird dem Souverän lediglich zu Kenntnisnahme unterbreitet (Art. 79 Abs. 1 GemG.)

- h) Stimmenzähler: Die Versammlung ernennt Christian Partl und David Krieger als Stimmenzähler.
- i) Protokoll: Das Protokoll wird im Sinne von Art. 99/100 GemG verfasst. Es beinhaltet die Zahl der anwesenden Personen, die Tagesordnung, die Anträge und die gefassten Beschlüsse.

2. PROTOKOLL VOM 16. AUGUST 2016

2.1 Informationen

Beat Grütter, Leiter Verwaltung

Fragen und Diskussionen

Aus den Reihen der Versammlungsteilnehmer liegen keine Wortmeldungen vor.

Abstimmung

Beat Grütter, Leiter Verwaltung

Die Versammlung genehmigt das Protokoll der Urversammlung vom 16. August 2016 einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

3. VORANSCHLAG 2017 – ERLÄUTERUNG UND GENEHMIGUNG

3.1 Einleitung

Romy Biner-Hauser, Gemeindepräsidentin

3.2 Grundlagen

Daniel Feuz, Leiter Finanzen

Steuerkoeffizient.....	1.1
Steuerindexierung	170 %
Kopfsteuer	CHF 24.00
Hundetaxe	CHF 165.00
Vergütungszins auf Vorauszahlungen Steuern (vor Fälligkeit)	0.00 %
Verzugszins (Steuern und übrige Debitorenforderungen)	3.5 %
Zinsgutschrift auf Steuerrückerstattungen	3.5 %
Negativer Ausgleichszins (ab allg. Fälligkeitsdatum Steuern)	3.5 %
Indexierung Personalaufwand	0.5 %
Abschreibungen Mobilien Verwaltungsvermögen.....	20 %
Abschreibungen Immobilien Verwaltungsvermögen.....	10 %
Abschreibungen Beteiligungen Verwaltungsvermögen	10 %
Abschreibungen auf Finanzvermögen (Hochbauten)	2 %

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Steuerkoeffizienten auf 1.1 zu belassen. Die Indexierung wurde bereits im Jahr 2009 auf das Maximum von 170% festgelegt.

3.3 Resultatübersicht

Daniel Feuz, Leiter Finanzen

	VA 2017	VA 2016	RG 2015
Laufende Rechnung			
Ertrag	63'179'400	62'596'000	69'205'441
Aufwand	62'379'100	61'082'600	63'229'047
Ertragsüberschuss	800'300	1'513'400	5'976'394
Abschreibungen	9'230'000	9'276'000	10'991'857
Cashflow	10'030'300	10'789'400	16'968'251
Investitionsrechnung			
Bruttoinvestitionen	20'456'500	21'140'000	13'290'585
Investitionskostenbeiträge	-1'895'000	-1'950'000	-2'673'419
Nettoinvestitionen	18'561'500	19'190'000	10'617'165
Finanzierung			
Finanzierungsfehlbetrag / Finanzierungsüberschuss	-8'531'200	-8'400'600	6'351'086

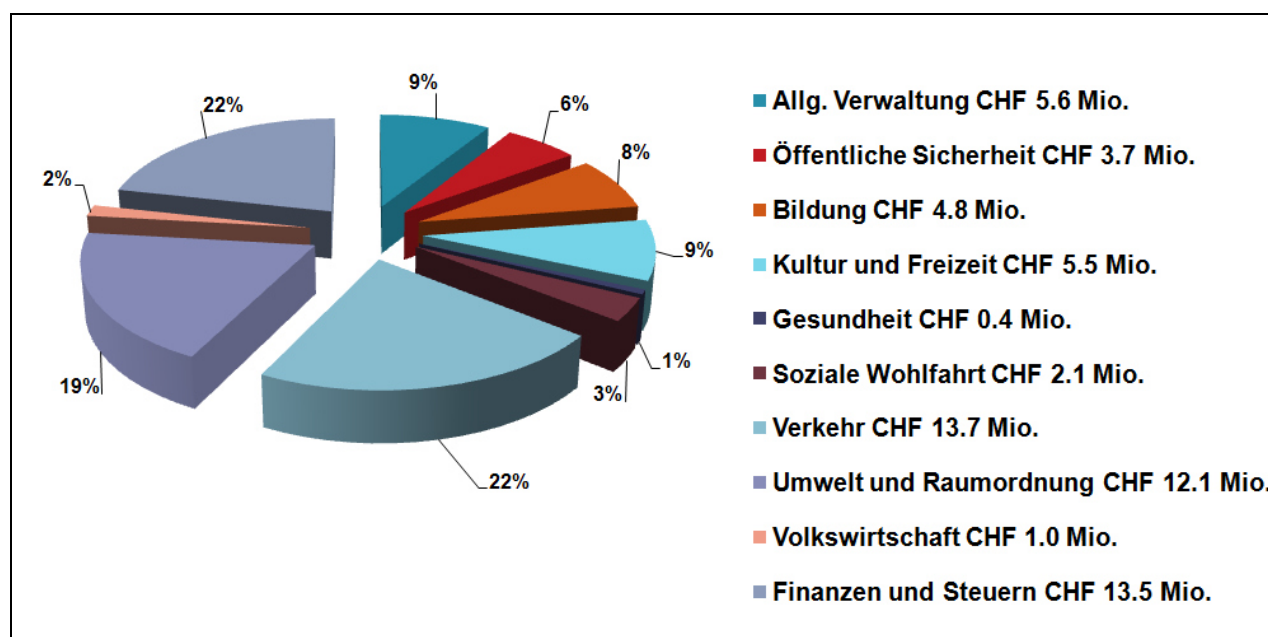
Der Finanzierungsfehlbetrag von CHF 8.5 Mio. kann mit der Liquidität teilweise aufgefangen werden.

3.4 Finanztechnische Erläuterungen

Daniel Feuz, Leiter Finanzen

	VA 2017	VA 2016	RG 2015
Laufende Rechnung nach Arten – Aufwand			
Personalaufwand	13'116'000	12'718'100	11'881'392
Sachaufwand	15'029'000	13'594'100	12'403'135
Passivzinsen	493'000	610'000	686'915
Abschreibungen	9'487'000	9'556'000	11'255'195
Entschädigungen	696'000	644'000	712'537
Beiträge o. Zweckbindung	2'730'000	2'740'000	2'775'569
Eigene Beiträge	7'664'900	7'952'800	8'313'985
Einlagen in Spezialfinanzierung	331'200	629'600	717'095
Total	49'547'100	48'444'600	48'745'823

Laufende Rechnung nach Funktionen – Aufwand



Laufende Rechnung nach Arten – Ertrag

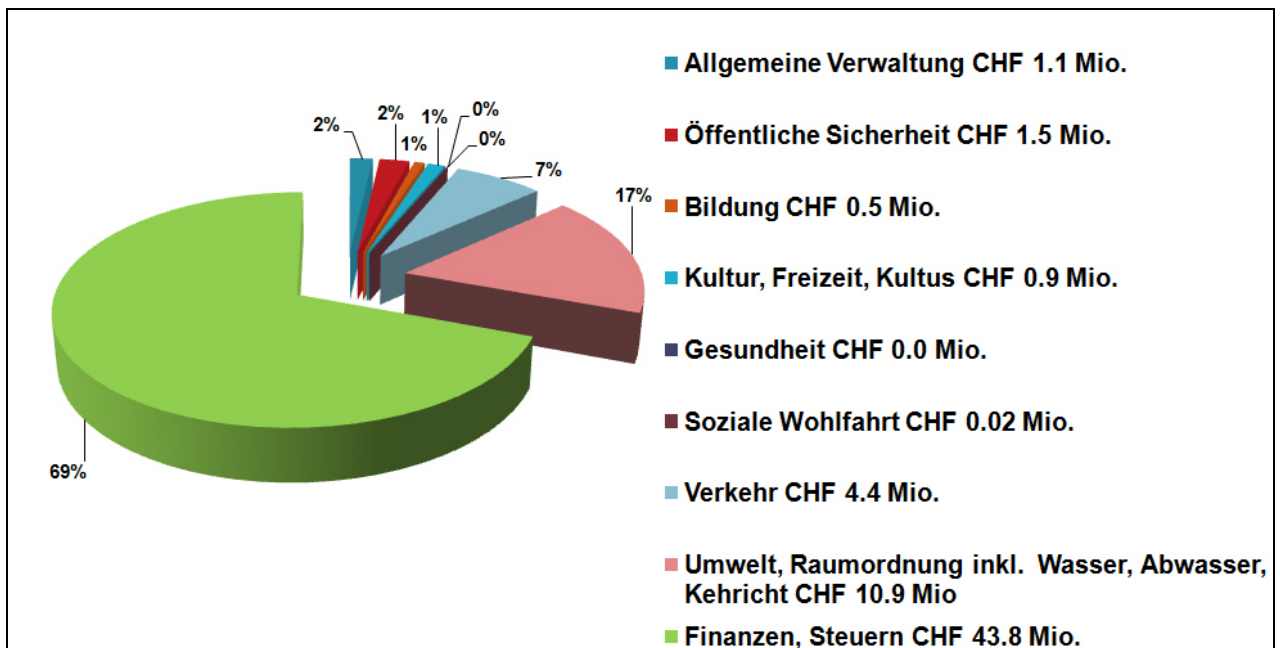
	VA 2017	VA 2016	RG 2015
Steuern	28'981'000	29'161'500	32'847'311
Regalien und Konzessionen	3'330'000	3'030'000	3'925'742
Vermögenserträge	1'345'500	1'326'900	1'533'554
Entgelte	11'557'900	10'926'800	10'407'778
Anteile & Beiträge o. Zweckbindung	716'500	659'500	700'662
Rückerstattungen v. Gemeinwesen	810'000	885'000	753'199
Beiträge für eigene Rechnung	1'281'800	1'163'300	1'243'252
Entnahmen Spezialfinanzierung	2'324'700	2'805'000	3'310'719
Total	50'347'400	49'958'000	54'722'217

Fragen und Diskussionen

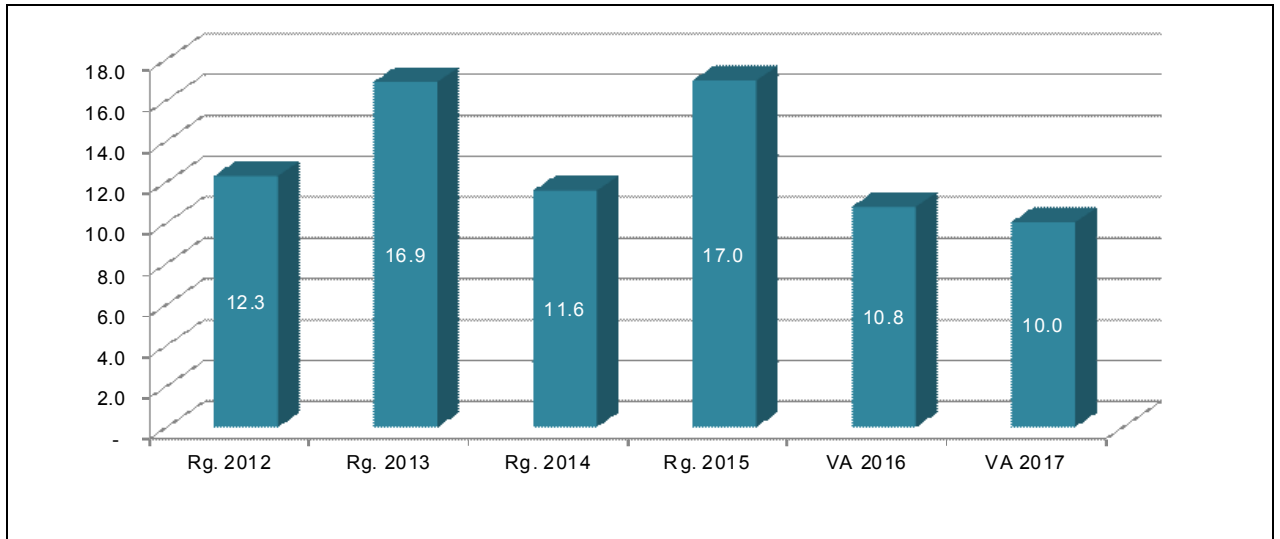
Aus den Reihen der Versammlungsteilnehmer liegen keine Wortmeldungen vor.

Laufende Rechnung nach Funktionen – Ertrag

Daniel Feuz, Leiter Finanzen



Entwicklung Cashflow (Mio. CHF)



3.5 Voranschlag 2017- Bruttoinvestitionen (gruppiert)

Romy Biner-Hauser, Gemeindepräsidentin

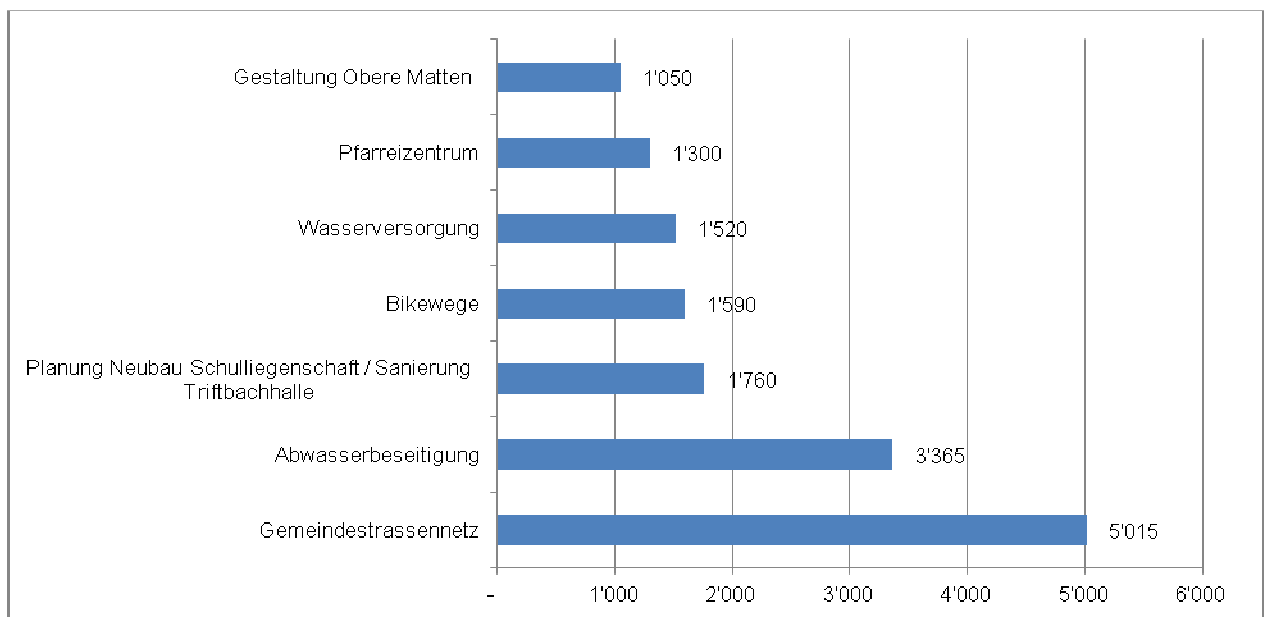
Allgemeine Verwaltung	70'000
Öffentliche Sicherheit	250'000
Bildung	1'775'000
Parkanlagen und Wanderwege	1'641'000
Pfarreizentrum	1'300'000

Sportplatz Chrome / Obere Matten	1'550'000
Kantonsstrassennetz	500'000
Gemeindestrassennetz	5'015'000
Öffentliche Arbeiten / Werkhof	780'000
Busbetrieb	750'000
Wasserversorgung	1'520'000
Abwasserbeseitigung	3'365'000
Lawinenverbauungen	840'000
Tourismus	150'000
Übrige Projekte	850'000

Bruttoinvestitionen und Einnahmen (Mio. CHF)

Romy Biner-Hauser, Gemeindepräsidentin

Total Bruttoinvestitionen CHF 20.5 Mio. / Total Nettoinvestitionen CHF 18.5 Mio.



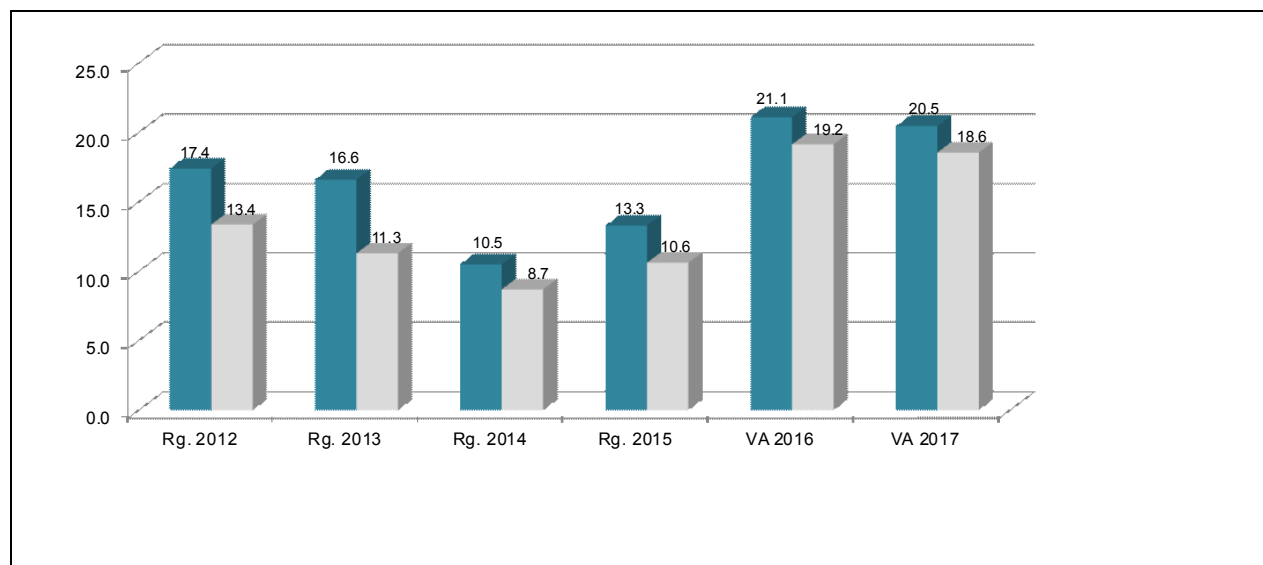
Fragen und Diskussionen

Karl Eggen wünscht, dass die Pistenrückführung Alm – Zermatt ebenfalls in die Investitionen aufgenommen werden solle.

Romy Biner-Hauser, Gemeindepräsidentin orientiert, dass dies an der kommenden Klausurtagung des Gemeinderates besprochen werde.

Entwicklung Brutto- und Nettoinvestitionen (Mio. CHF)

Daniel Feuz, Leiter Finanzen



Michel Blumenthal fragt an, warum das Projekt „Aufzug Kirchbrücke“ mit über CHF 3 Mio. budgetiert ist.

Daniel Feuz, Leiter Finanzen erklärt, dass die budgetierten Kosten von CHF 3.7 Mio. nicht nur das Projekt „Aufzug Kirchbrücke“ beinhalten. U.a. werden damit auch Sanierungen beim Riedweg, in der Riedstrasse sowie in der Hinterdorfstrasse umgesetzt.

Agathe Wirz-Julen weist darauf hin, dass die vorzeitige Pensionierung der Mitarbeitenden der Einwohnergemeinde Zermatt (EWG) vollständig durch öffentliche Gelder finanziert wird. Aufgrund der bevorstehenden hohen Investitionen der EWG und dem möglichen Anstieg des AHV-Rentenalters soll sich der Gemeinderat darüber Gedanken machen, ob die vorzeitige Pensionierung weiter so finanziert werden soll. Zudem sei es schade, dass das Budget nur global genehmigt werden könne. Sie empfiehlt den Anwesenden, sich bei der Abstimmung zu enthalten.

Romy Biner-Hauser, Gemeindepräsidentin nimmt die Kritik entgegen. Bezüglich der Globalgenehmigung verweist sie auf das Gemeindegesetz.

3.6 Eventfonds EWG und ZT – Verwendung 2017

Romy Biner-Hauser, Gemeindepräsidentin

	CHF
aus Kurtaxe (CHF 0.50)	783'000.00
Beitrag EWG	175'000.00
Beitrag ZT	150'000.00
Vortrag aus Vorjahren	15'000.00
Total verfügbare Mittel 2017	1'123'000.00

Unterstützte Events 2017 (Cashbeiträge):

- Freilichtspiele 2017	540'000.00
- Zermatt Unplugged	150'000.00
- Zermatt Music Festival	50'000.00
- Ultraks	43'200.00
- Swiss Epic	40'000.00
- Gornergrat Zermatt Marathon	20'000.00
- Swiss Food Festival	10'000.00
- 1. August Feier	30'000.00
- diverse Events (Horu Güet, Zermatt Impulse, Fashion Week, Schäferfest, Täschalp Lauf, u.a.)	33'500.00
Total geplante Auszahlungen	916'700.00

Infrastrukturfonds aus Kurtaxengelder – Verwendung 2017

Verfügbare Mittel 2017 (Speisung aus Kurtaxe)	CHF
Vortrag aus Vorjahren	368'000.00
Zuweisung aus Kurtaxe (CHF 0.40/LN)	740'000.00
Total verfügbare Mittel 2017	1'108'000.00

Genehmigte Projekte 2017:

- Biketrails Zermatt (Sunnegga, Flowtrail)	700'000.00
- Hängebrücke Europaweg	150'000.00
- Ausbau Naherholungsgebiet Schalissee (Dusche, Küche, Zipline, Wellnessliegen)	67'000.00
Total geplante Investitionsprojekte 2017	917'000.00

Vortrag auf neue Rechnung **191'000.00**

Fragen und Diskussionen

Aus den Reihen der Versammlungsteilnehmer liegen keine Wortmeldungen vor.

3.7 Finanzkennzahlen

Daniel Feuz, Leiter Finanzen

BEZEICHNUNG	RG 2015	VA 2016	VA 2017	RICHTWERTE
SELBSTFINANZIERUNGSGRAD	159.8%	56.2%	58.0%	> 100%: SEHR GUT < 60%: UNGENÜGEND
SELBSTFINANZIERUNGSKAPAZITÄT	33.0%	22.9%	20.9%	15% - 20%: GUT > 20%: SEHR GUT
ORDENTLICHER ABSCHREIBUNGSSATZ	11.2%	11.2%	10.1%	> 10%: GENÜGENDE ABSCHREIBUNG
NETTOSCHULD PRO KOPF	-957.-	874.-	2'697.-	< 3'000.-: KLEINE VERSCHULDUNG < 5'000.-: ANGEMESSENE VERSCHULDUNG
BRUTTOSCHULDENVOLUMENQUOTE	58.7%	86.4%	106.7%	< 150%: SEHR GUT

Der Gemeinderat empfiehlt der Urversammlung, den Voranschlag 2017 anzunehmen.

Fragen und Diskussionen

Aus den Reihen der Versammlungsteilnehmer liegen keine Wortmeldungen vor.

Abstimmung

Romy Biner-Hauser, Gemeindepräsidentin

Der Voranschlag 2017 wird mit 9 Enthaltungen und ohne Gegenstimme genehmigt.

4. FINANZPLAN 2018 - 2021 - KENNTNISGABE

Daniel Feuz, Leiter Finanzen

Grundlagen	2018	2019	2020	2021
Steuerkoeffizient	1.1	1.1	1.1	1.1
Steuerindexierung	170 %	170 %	170 %	170%
Konjunktorentwicklung Steuern				
- Natürliche Personen	1.0 %	1.0 %	1.0%	1.0%
- Juristische Personen	1.0 %	1.0 %	1.0%	1.0%
- Übrige	1.0 %	1.0 %	1.0%	1.0%
Zinsen Festdarlehen	2.00 %	2.00 %	2.00 %	2.00 %

Indexierung

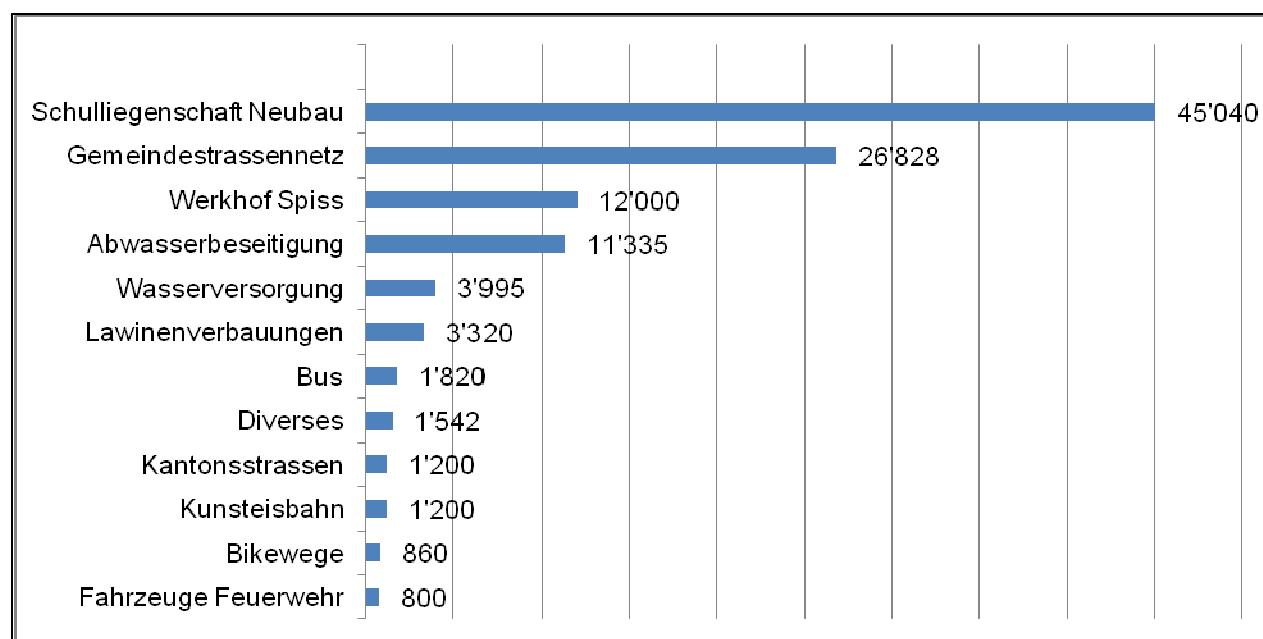
- Personalaufwand	1.0 %	1.0 %	1.0%	1.0%
- Sachaufwand	1.0 %	1.0 %	1.0%	1.0%

Finanzplanung (Mio. CHF)

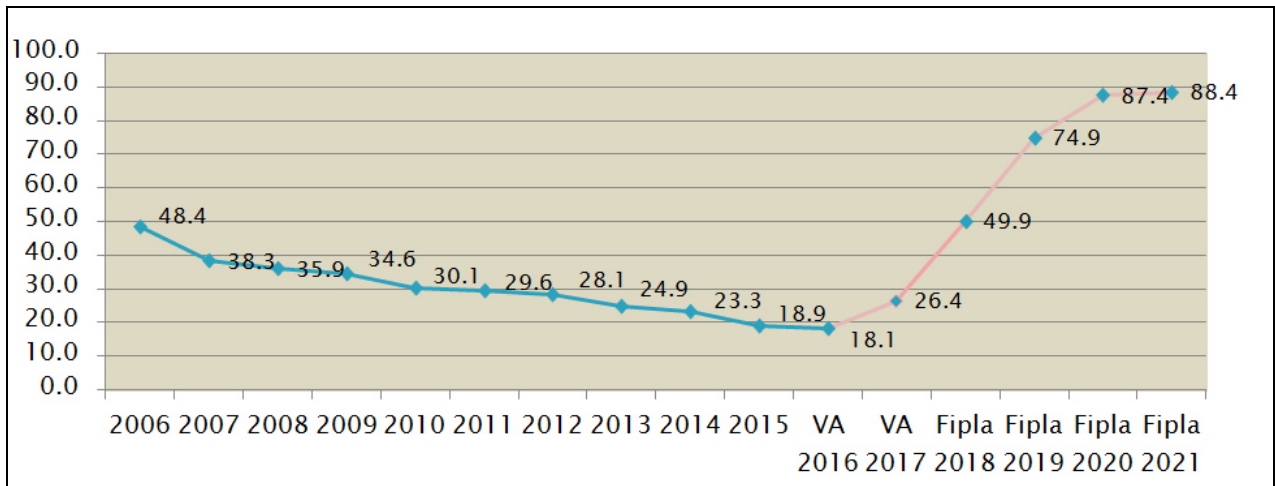
	2018	2019	2020	2021
Ertrag				
Laufende Rechnung	66'068	66'068	66'500	66'800
- Ertrag Laufende Rechnung	32'176	32'208	32'241	32'273
- Steuerertrag	28'885	28'914	28'943	28'972
- Zweitwohnungsabgabe (ab 2018)	1'500	1'500	1'500	1'500
Aufwand				
Laufende Rechnung	64'799	68'344	70'184	70'999
- Personalaufwand	13'145	13'211	13'277	13'344
- Sachaufwand	14'893	14'908	14'923	14'938
- Schuldzinsen	749	1'124	1'312	1'327
- Übriger Aufwand	24'000	24'500	25'000	25'500
- Abschreibungen VM	11'511	14'401	15'173	14'891
- Einlage Spezialfinanzierung	500	500	500	1'000
Aufwandüberschuss	1'269	-2'276	-3'684	-4'199
Ertragsüberschuss	1'269	-2'276	-3'684	-4'199
Cashflow	12'781	11'825	11'489	10'692
Nettoinvestitionen	36'873	37'409	24'819	12'357
- Investitionen	29'165	37'789	27'519	29'457
- Investitionskostenbeiträge	-1'950	-380	-2'700	-17'100
Finanzierungsfehlbetrag	-24'092	-25'584	-13'330	-1'665

Nettoinvestitionsbedarf CHF 109 Mio.

Romy Biner-Hauser, Gemeindepräsidentin



Bestandesrechnung – Mittel- und langfristige Schulden (Mio. CHF)



Fragen und Diskussionen

Hans-Peter Julen will wissen, welchen Zusammenhang und welche Auswirkungen das Hochwasserschutzkonzept auf das geplante neue Transportmittel (NTM) hat.

Romy Biner-Hauser, Gemeindepräsidentin orientiert über den aktuellen Stand der neuen Gefahrenkarte. Nach erfolgter öffentlicher Auflage werden neue Erkenntnisse vorliegen, damit die nächsten Schritte geplant werden können.

Corinne Julen weist darauf hin, dass die Pflasterung auf dem Kirchenplatz für das Befahren mit einem Rollstuhl oder einem Kinderwagen unvorteilhaft ist. Aus diesem Grund soll sich der Gemeinderat nochmals überlegen, diese Pflasterung für die ganze Bahnhofstrasse vorzusehen.

5. STRASSE TÄSCH-ZERMATT, ERWIRKUNG BESSERE WINTERSICHERHEIT

5.1 Informationen

Romy Biner-Hauser, Gemeindepräsidentin

Die Gemeindepräsidentin informiert über den aktuellen Stand der Dinge i. S. Strasse Täsch – Zermatt, Erwirkung bessere Wintersicherheit.

Fragen und Diskussionen

Aus den Reihen der Versammlungsteilnehmer liegen keine Wortmeldungen vor.

6. VARIA

Fragen und Diskussionen

Aus den Reihen der Versammlungsteilnehmer liegen keine Wortmeldungen vor.

DANK

Die Gemeindepräsidentin dankt den anwesenden Personen für ihre Teilnahme an der ordentlichen Urversammlung und wünscht allen eine weiterhin erfolgreiche Wintersaison 2016/2017.

Romy Biner-Hauser, Gemeindepräsidentin

Oliver Summermatter, Protokollführer